

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29.07.2015
Artikelnummer: 5225119137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2013

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers begonnene Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i> Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab5.8a Tab5.8.1a Tab5.8b Tab5.8.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab6.8 Tab6.8.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab7.8 Tab7.8.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab8.8 Tab8.8.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab9.8a Tab9.8.1a
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland</i> beendete Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland</i>	Tab10A.8 Tab10A.8.a Tab10B.8 Tab10B.8.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung begonnene Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i> Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab11.8a Tab11.8.1a Tab11.8b Tab11.8.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab12.8 Tab12.8.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab13.8 Tab13.8.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab14.8 Tab14.8.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab15.8 Tab15.8.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab16.8 Tab16.8.1

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2013

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe, Dauer der Hilfe und Intensität Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab17.8 Tab17.8.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab18.8 Tab18.8.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 ISE
männlich	LT 3 ISE
weiblich	LT 4 ISE
Zeitreihe	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2013 hat für rund 520 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das knapp 3 000 junge Menschen mehr als im Jahr 2012 (+ 0,6 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung: Gut 310 000 junge Menschen waren im Jahr 2013 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % an. Rund 56 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 1,7 % mehr als im Jahr 2012. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2012. Fast die Hälfte (49 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdenden Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe										
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfefgewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 344	1 065	2 279	81	214	16	336
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	14	111	5	9	-	14
7	12 - 15	431	59	372	9	27	5	81
8	15 - 18	1 518	422	1 096	41	88	8	150
9	18 - 21	1 243	563	680	25	90	3	88
10	21 - 27	27	7	20	1	-	-	3
11	unter 18	2 074	495	1 579	55	124	13	245
12	18 und älter	1 270	570	700	26	90	3	91
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 170	469	701	25	68	3	102
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	995	476	519	20	58	1	64
15	Männlich	1 954	638	1 316	49	118	5	186
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	91	9	82	4	6	-	9
21	12 - 15	277	39	238	6	17	3	50
22	15 - 18	839	242	597	25	46	2	79
23	18 - 21	730	343	387	13	49	-	46
24	21 - 27	17	5	12	1	-	-	2
25	unter 18	1 207	290	917	35	69	5	138
26	18 und älter	747	348	399	14	49	-	48
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	705	321	384	18	41	1	47
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	700	345	355	14	41	-	39
29	Weiblich	1 390	427	963	32	96	11	150
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	5	29	1	3	-	5
35	12 - 15	154	20	134	3	10	2	31
36	15 - 18	679	180	499	16	42	6	71
37	18 - 21	513	220	293	12	41	3	42
38	21 - 27	10	2	8	-	-	-	1
39	unter 18	867	205	662	20	55	8	107
40	18 und älter	523	222	301	12	41	3	43
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	465	148	317	7	27	2	55
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	295	131	164	6	17	1	25

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
156	-	4	1 234	58	180	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
9	-	-	50	4	20	6	
32	-	-	164	11	43	7	
64	-	1	633	31	80	8	
49	-	3	374	12	36	9	
2	-	-	13	-	1	10	
105	-	1	847	46	143	11	
51	-	3	387	12	37	12	
53	-	2	387	18	43	13	
26	-	1	328	7	14	14	
94	-	3	712	38	111	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
9	-	-	35	3	16	20	
23	-	-	108	9	22	21	
33	-	1	345	17	49	22	
28	-	2	217	9	23	23	
1	-	-	7	-	1	24	
65	-	1	488	29	87	25	
29	-	2	224	9	24	26	
33	-	1	207	10	26	27	
18	-	1	230	4	8	28	
62	-	1	522	20	69	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	15	1	4	34	
9	-	-	56	2	21	35	
31	-	-	288	14	31	36	
21	-	1	157	3	13	37	
1	-	-	6	-	-	38	
40	-	-	359	17	56	39	
22	-	1	163	3	13	40	
20	-	1	180	8	17	41	
8	-	-	98	3	6	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.8.1a In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	630	203	427	7	49	6
2	Männlich	406	130	276	6	33	1
3	Weiblich	224	73	151	1	16	5
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 327	788	1 539	67	137	10
5	Männlich	1 316	467	849	40	72	4
6	Weiblich	1 011	321	690	27	65	6
5.8.3a Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	124	23	101	2	7	-
8	Männlich	75	15	60	-	3	-
9	Weiblich	49	8	41	2	4	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.8.1a In einer Einrichtung

44	26	-	1	268	13	13	1
29	14	-	1	177	9	6	2
15	12	-	-	91	4	7	3

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

245	113	-	3	803	34	127	4
129	70	-	2	426	23	83	5
116	43	-	1	377	11	44	6

5.8.3a Außerhalb von Deutschland

7	7	-	-	54	2	22	7
3	5	-	-	34	1	14	8
4	2	-	-	20	1	8	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 525	951	2 574	67	218	14	417
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	100	16	84	4	7	-	11
7	12 - 15	430	43	387	7	28	3	80
8	15 - 18	1 507	348	1 159	29	74	7	189
9	18 - 21	1 363	486	877	26	103	3	122
10	21 - 27	125	58	67	1	6	1	15
11	unter 18	2 037	407	1 630	40	109	10	280
12	18 und älter	1 488	544	944	27	109	4	137
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 104	357	747	14	72	4	128
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	876	359	517	12	61	1	79
15	Männlich	2 150	544	1 606	39	140	5	249
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	78	12	66	3	5	-	9
21	12 - 15	310	33	277	4	19	1	54
22	15 - 18	920	202	718	21	47	2	106
23	18 - 21	769	260	509	11	65	1	71
24	21 - 27	73	37	36	-	4	1	9
25	unter 18	1 308	247	1 061	28	71	3	169
26	18 und älter	842	297	545	11	69	2	80
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	643	204	439	10	41	2	67
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	595	228	367	8	50	-	48
29	Weiblich	1 375	407	968	28	78	9	168
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	22	4	18	1	2	-	2
35	12 - 15	120	10	110	3	9	2	26
36	15 - 18	587	146	441	8	27	5	83
37	18 - 21	594	226	368	15	38	2	51
38	21 - 27	52	21	31	1	2	-	6
39	unter 18	729	160	569	12	38	7	111
40	18 und älter	646	247	399	16	40	2	57
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	461	153	308	4	31	2	61
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	281	131	150	4	11	1	31

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
201	-	6	1 336	83	232	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
8	-	1	34	3	16	6	
37	-	-	165	11	56	7	
75	-	1	633	43	108	8	
75	-	4	472	23	49	9	
6	-	-	32	3	3	10	
120	-	2	832	57	180	11	
81	-	4	504	26	52	12	
67	-	2	384	24	52	13	
27	-	2	307	8	20	14	
124	-	5	833	55	156	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
8	-	1	24	2	14	20	
29	-	-	123	9	38	21	
45	-	1	394	29	73	22	
37	-	3	278	14	29	23	
5	-	-	14	1	2	24	
82	-	2	541	40	125	25	
42	-	3	292	15	31	26	
43	-	1	225	15	35	27	
21	-	2	219	4	15	28	
77	-	1	503	28	76	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	10	1	2	34	
8	-	-	42	2	18	35	
30	-	-	239	14	35	36	
38	-	1	194	9	20	37	
1	-	-	18	2	1	38	
38	-	-	291	17	55	39	
39	-	1	212	11	21	40	
24	-	1	159	9	17	41	
6	-	-	88	4	5	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.8.1b In einer Einrichtung

1	Insgesamt	698	184	514	9	52	7
2	Männlich	476	112	364	7	42	2
3	Weiblich	222	72	150	2	10	5

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 330	686	1 644	47	135	7
5	Männlich	1 348	391	957	25	82	3
6	Weiblich	982	295	687	22	53	4

5.8.3b Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	244	38	206	5	9	-
8	Männlich	160	23	137	3	4	-
9	Weiblich	84	15	69	2	5	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.8.1b In einer Einrichtung								
70	29	-	2	300	20	25	1	
49	20	-	2	212	13	17	2	
21	9	-	-	88	7	8	3	
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
286	140	-	4	808	55	162	4	
163	83	-	3	451	38	109	5	
123	57	-	1	357	17	53	6	
5.8.3b Außerhalb von Deutschland								
8	23	-	-	126	1	34	7	
2	15	-	-	89	-	24	8	
6	8	-	-	37	1	10	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	3 344	582	1 276	719	79	688
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	40	60	21	1	3
7	12 - 15	431	107	181	115	3	25
8	15 - 18	1 518	251	611	350	30	276
9	18 - 21	1 243	182	414	226	44	377
10	21 - 27	27	2	10	7	1	7
11	unter 18	2 074	398	852	486	34	304
12	18 und älter	1 270	184	424	233	45	384
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 170	185	412	199	29	345
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	995	150	206	91	28	520
15	Männlich	1 954	324	657	380	45	548
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	91	29	42	18	1	1
21	12 - 15	277	74	116	71	3	13
22	15 - 18	839	140	276	182	15	226
23	18 - 21	730	80	217	106	25	302
24	21 - 27	17	1	6	3	1	6
25	unter 18	1 207	243	434	271	19	240
26	18 und älter	747	81	223	109	26	308
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	705	90	218	97	16	284
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	700	73	107	38	22	460
29	Weiblich	1 390	258	619	339	34	140
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	11	18	3	-	2
35	12 - 15	154	33	65	44	-	12
36	15 - 18	679	111	335	168	15	50
37	18 - 21	513	102	197	120	19	75
38	21 - 27	10	1	4	4	-	1
39	unter 18	867	155	418	215	15	64
40	18 und älter	523	103	201	124	19	76
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	465	95	194	102	13	61
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	295	77	99	53	6	60

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
3 525	651	1 452	810	86	526	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
100	34	42	19	1	4	6	
430	128	186	104	-	12	7	
1 507	261	658	359	29	200	8	
1 363	203	517	295	51	297	9	
125	25	49	33	5	13	10	
2 037	423	886	482	30	216	11	
1 488	228	566	328	56	310	12	
1 104	202	475	218	33	176	13	
876	152	242	103	23	356	14	
2 150	392	824	476	46	412	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
78	27	33	15	1	2	20	
310	93	132	78	-	7	21	
920	165	348	221	15	171	22	
769	95	281	144	26	223	23	
73	12	30	18	4	9	24	
1 308	285	513	314	16	180	25	
842	107	311	162	30	232	26	
643	107	265	119	18	134	27	
595	78	136	50	18	313	28	
1 375	259	628	334	40	114	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
22	7	9	4	-	2	34	
120	35	54	26	-	5	35	
587	96	310	138	14	29	36	
594	108	236	151	25	74	37	
52	13	19	15	1	4	38	
729	138	373	168	14	36	39	
646	121	255	166	26	78	40	
461	95	210	99	15	42	41	
281	74	106	53	5	43	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.8.1 In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	630	90	210	117	15	198
2	Männlich	406	53	113	63	11	166
3	Weiblich	224	37	97	54	4	32
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 327	421	906	512	54	434
5	Männlich	1 316	228	460	266	27	335
6	Weiblich	1 011	193	446	246	27	99
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	124	18	56	41	2	7
8	Männlich	75	12	32	25	-	6
9	Weiblich	49	6	24	16	2	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
6.8.1 In einer Einrichtung							
698	96	267	151	14	170	1	
476	60	164	95	9	148	2	
222	36	103	56	5	22	3	
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
2 330	456	984	526	64	300	4	
1 348	267	536	290	32	223	5	
982	189	448	236	32	77	6	
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
244	36	108	83	3	14	7	
160	23	67	59	1	10	8	
84	13	41	24	2	4	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt	3 344	1 414	96	82	291	82	894	33	204	72	96	80
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	95	2	4	-	4	18	1	-	-	-	1
7	12 - 15	431	300	7	6	1	11	80	13	4	2	5	2
8	15 - 18	1 518	714	53	49	52	35	374	16	90	32	58	45
9	18 - 21	1 243	300	34	22	235	32	410	3	107	36	32	32
10	21 - 27	27	5	-	1	3	-	12	-	3	2	1	-
11	unter 18	2 074	1 109	62	59	53	50	472	30	94	34	63	48
12	18 und älter	1 270	305	34	23	238	32	422	3	110	38	33	32
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	1 170	422	40	25	149	25	331	6	49	36	35	52
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	995	216	21	9	126	9	354	3	138	35	14	70
15	Männlich	1 954	804	38	31	165	46	573	16	132	35	47	67
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	91	68	1	2	-	2	16	1	-	-	-	1
21	12 - 15	277	197	3	4	-	9	50	7	1	2	3	1
22	15 - 18	839	371	20	15	26	17	242	8	60	16	25	39
23	18 - 21	730	166	14	10	138	18	255	-	68	16	19	26
24	21 - 27	17	2	-	-	1	-	10	-	3	1	-	-
25	unter 18	1 207	636	24	21	26	28	308	16	61	18	28	41
26	18 und älter	747	168	14	10	139	18	265	-	71	17	19	26
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	705	245	13	6	105	15	215	2	28	19	15	42
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	700	113	7	4	98	6	274	2	106	20	10	60
29	Weiblich	1 390	610	58	51	126	36	321	17	72	37	49	13
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	27	1	2	-	2	2	-	-	-	-	-
35	12 - 15	154	103	4	2	1	2	30	6	3	-	2	1
36	15 - 18	679	343	33	34	26	18	132	8	30	16	33	6
37	18 - 21	513	134	20	12	97	14	155	3	39	20	13	6
38	21 - 27	10	3	-	1	2	-	2	-	-	1	1	-
39	unter 18	867	473	38	38	27	22	164	14	33	16	35	7
40	18 und älter	523	137	20	13	99	14	157	3	39	21	14	6
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	465	177	27	19	44	10	116	4	21	17	20	10
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	295	103	14	5	28	3	80	1	32	15	4	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
3 525	1 716	111	69	179	99	914	47	176	68	78	68	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
100	76	2	3	-	4	12	1	1	-	-	1	6
430	320	7	5	-	7	68	11	4	2	3	3	7
1 507	808	52	34	23	47	353	27	66	23	37	37	8
1 363	460	47	27	139	38	444	7	101	40	36	24	9
125	52	3	-	17	3	37	1	4	3	2	3	10
2 037	1 204	61	42	23	58	433	39	71	25	40	41	11
1 488	512	50	27	156	41	481	8	105	43	38	27	12
1 104	534	44	21	61	26	292	8	34	24	25	35	13
876	280	24	15	47	5	289	5	112	30	13	56	14
2 150	1 053	53	28	89	57	592	27	124	37	39	51	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
78	58	2	2	-	2	12	1	-	-	-	1	20
310	230	4	3	-	7	49	9	2	2	2	2	21
920	485	23	12	12	28	237	14	50	13	17	29	22
769	249	23	11	69	19	268	3	69	21	18	19	23
73	31	1	-	8	1	26	-	3	1	2	-	24
1 308	773	29	17	12	37	298	24	52	15	19	32	25
842	280	24	11	77	20	294	3	72	22	20	19	26
643	320	19	7	35	14	175	5	21	13	13	21	27
595	163	10	9	32	1	217	2	89	19	9	44	28
1 375	663	58	41	90	42	322	20	52	31	39	17	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
22	18	-	1	-	2	-	-	1	-	-	-	34
120	90	3	2	-	-	19	2	2	-	1	1	35
587	323	29	22	11	19	116	13	16	10	20	8	36
594	211	24	16	70	19	176	4	32	19	18	5	37
52	21	2	-	9	2	11	1	1	2	-	3	38
729	431	32	25	11	21	135	15	19	10	21	9	39
646	232	26	16	79	21	187	5	33	21	18	8	40
461	214	25	14	26	12	117	3	13	11	12	14	41
281	117	14	6	15	4	72	3	23	11	4	12	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
7.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	630	199	15	9	7	11	226	11	78	19	20	35
2	Männlich	406	108	5	3	3	8	164	4	52	13	14	32
3	Weiblich	224	91	10	6	4	3	62	7	26	6	6	3
7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 327	1 055	75	62	278	57	562	10	105	29	53	41
5	Männlich	1 316	602	29	23	159	27	333	4	64	14	27	34
6	Weiblich	1 011	453	46	39	119	30	229	6	41	15	26	7
7.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	124	55	1	3	-	7	40	10	1	2	4	1
8	Männlich	75	32	-	2	-	6	27	7	1	-	-	-
9	Weiblich	49	23	1	1	-	1	13	3	-	2	4	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.8.1 In einer Einrichtung

698	239	13	9	7	21	254	20	66	17	16	36	1
476	152	5	5	3	14	184	9	49	12	11	32	2
222	87	8	4	4	7	70	11	17	5	5	4	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 330	1 233	88	50	169	61	528	12	87	29	47	26	4
1 348	744	40	18	85	31	312	6	56	15	24	17	5
982	489	48	32	84	30	216	6	31	14	23	9	6

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

244	106	5	2	-	9	93	14	4	3	5	3	7
160	64	4	1	-	7	66	11	4	1	-	2	8
84	42	1	1	-	2	27	3	-	2	5	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	zu-sammen	ja		nein		
ja	nein	ja	nein	ja				nein				
1	Insgesamt	3 344	2 349	995	1 170	569	601	2 174	1 780	394	1 448	1 896
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	118	7	31	24	7	94	94	-	73	52
7	12 - 15	431	378	53	126	79	47	305	299	6	196	235
8	15 - 18	1 518	1 080	438	507	251	256	1 011	829	182	673	845
9	18 - 21	1 243	753	490	498	212	286	745	541	204	494	749
10	21 - 27	27	20	7	8	3	5	19	17	2	12	15
11	unter 18	2 074	1 576	498	664	354	310	1 410	1 222	188	942	1 132
12	18 und älter	1 270	773	497	506	215	291	764	558	206	506	764
13	Männlich	1 954	1 254	700	705	290	415	1 249	964	285	752	1 202
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	9 - 12	91	87	4	20	16	4	71	71	-	51	40
19	12 - 15	277	246	31	71	45	26	206	201	5	129	148
20	15 - 18	839	536	303	293	123	170	546	413	133	324	515
21	18 - 21	730	374	356	315	104	211	415	270	145	242	488
22	21 - 27	17	11	6	6	2	4	11	9	2	6	11
23	unter 18	1 207	869	338	384	184	200	823	685	138	504	703
24	18 und älter	747	385	362	321	106	215	426	279	147	248	499
25	Weiblich.....	1 390	1 095	295	465	279	186	925	816	109	696	694
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	9 - 12	34	31	3	11	8	3	23	23	-	22	12
31	12 - 15	154	132	22	55	34	21	99	98	1	67	87
32	15 - 18	679	544	135	214	128	86	465	416	49	349	330
33	18 - 21	513	379	134	183	108	75	330	271	59	252	261
34	21 - 27	10	9	1	2	1	1	8	8	-	6	4
35	unter 18	867	707	160	280	170	110	587	537	50	438	429
36	18 und älter	523	388	135	185	109	76	338	279	59	258	265

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja		nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	
3 525	2 649	876	1 104	593	511	2 421	2 056	365	1 568	1 957	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
100	95	5	22	17	5	78	78	-	54	46	6
430	378	52	117	71	46	313	307	6	202	228	7
1 507	1 156	351	451	244	207	1 056	912	144	675	832	8
1 363	927	436	468	243	225	895	684	211	576	787	9
125	93	32	46	18	28	79	75	4	61	64	10
2 037	1 629	408	590	332	258	1 447	1 297	150	931	1 106	11
1 488	1 020	468	514	261	253	974	759	215	637	851	12
2 150	1 555	595	643	324	319	1 507	1 231	276	910	1 240	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
78	74	4	17	13	4	61	61	-	41	37	18
310	274	36	75	44	31	235	230	5	139	171	19
920	672	248	271	135	136	649	537	112	389	531	20
769	485	284	250	121	129	519	364	155	308	461	21
73	50	23	30	11	19	43	39	4	33	40	22
1 308	1 020	288	363	192	171	945	828	117	569	739	23
842	535	307	280	132	148	562	403	159	341	501	24
1 375	1 094	281	461	269	192	914	825	89	658	717	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
22	21	1	5	4	1	17	17	-	13	9	30
120	104	16	42	27	15	78	77	1	63	57	31
587	484	103	180	109	71	407	375	32	286	301	32
594	442	152	218	122	96	376	320	56	268	326	33
52	43	9	16	7	9	36	36	-	28	24	34
729	609	120	227	140	87	502	469	33	362	367	35
646	485	161	234	129	105	412	356	56	296	350	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja	nein	ja		nein	ja		nein			

8.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	630	352	278	188	93	95	442	259	183	250	380
2	Männlich	406	209	197	117	48	69	289	161	128	147	259
3	Weiblich	224	143	81	71	45	26	153	98	55	103	121

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 327	1 710	617	853	390	463	1 474	1 320	154	1 001	1 326
5	Männlich	1 316	884	432	525	203	322	791	681	110	500	816
6	Weiblich	1 011	826	185	328	187	141	683	639	44	501	510

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	124	113	11	30	21	9	94	92	2	66	58
8	Männlich	75	70	5	12	9	3	63	61	2	38	37
9	Weiblich	49	43	6	18	12	6	31	31	-	28	21

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein				ja	nein	

8.8.1 In einer Einrichtung

698	446	252	196	102	94	502	344	158	312	386	1
476	292	184	127	60	67	349	232	117	203	273	2
222	154	68	69	42	27	153	112	41	109	113	3

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 330	1 795	535	782	407	375	1 548	1 388	160	1 015	1 315	4
1 348	1 001	347	448	219	229	900	782	118	558	790	5
982	794	188	334	188	146	648	606	42	457	525	6

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

244	226	18	50	37	13	194	189	5	129	115	7
160	149	11	26	20	6	134	129	5	84	76	8
84	77	7	24	17	7	60	60	-	45	39	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 344	1 355	727	89	992	50	60	4	67	299	55	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	2	46	16	47	3	6	1	4	15	1	-
7	12 - 15	431	20	151	32	196	7	13	-	12	48	16	-
8	15 - 18	1 518	421	466	33	508	25	30	2	33	236	27	-
9	18 - 21	1 243	896	63	8	232	15	11	1	17	-	9	-
10	21 - 27	27	16	1	-	9	-	-	-	1	-	2	-
11	unter 18	2 074	443	663	81	751	35	49	3	49	299	44	-
12	18 und älter	1 270	912	64	8	241	15	11	1	18	-	11	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	1 170	520	209	35	345	22	15	2	22	98	20	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	995	518	180	19	235	19	5	2	17	103	18	-
15	Männlich	1 954	719	484	64	577	38	29	3	40	174	31	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	91	-	36	12	34	2	4	1	2	11	1	-
21	12 - 15	277	6	101	22	124	6	9	-	9	35	10	-
22	15 - 18	839	200	298	25	266	16	14	1	19	128	12	-
23	18 - 21	730	504	49	5	146	14	2	1	9	-	6	-
24	21 - 27	17	9	-	-	7	-	-	-	1	-	2	-
25	unter 18	1 207	206	435	59	424	24	27	2	30	174	23	-
26	18 und älter	747	513	49	5	153	14	2	1	10	-	8	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	705	305	145	23	197	18	5	1	11	58	10	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	700	365	139	12	154	18	3	2	7	70	11	-
29	Weiblich	1 390	636	243	25	415	12	31	1	27	125	24	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	2	10	4	13	1	2	-	2	4	-	-
35	12 - 15	154	14	50	10	72	1	4	-	3	13	6	-
36	15 - 18	679	221	168	8	242	9	16	1	14	108	15	-
37	18 - 21	513	392	14	3	86	1	9	-	8	-	3	-
38	21 - 27	10	7	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	867	237	228	22	327	11	22	1	19	125	21	-
40	18 und älter	523	399	15	3	88	1	9	-	8	-	3	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	465	215	64	12	148	4	10	1	11	40	10	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	295	153	41	7	81	1	2	-	10	33	7	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän-diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
3 525	1 118	832	126	1 233	44	98	5	69	354	60	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
100	2	37	12	38	3	5	1	2	14	1	-	6
430	11	168	36	186	6	15	-	8	38	7	-	7
1 507	280	472	57	601	19	43	4	31	240	28	-	8
1 363	770	140	19	365	14	32	-	23	56	23	-	9
125	55	15	2	43	2	3	-	5	6	1	-	10
2 037	293	677	105	825	28	63	5	41	292	36	-	11
1 488	825	155	21	408	16	35	-	28	62	24	-	12
1 104	386	202	44	404	18	25	1	24	111	28	-	13
876	388	152	27	271	13	7	1	17	109	24	-	14
2 150	583	571	91	771	31	53	3	47	226	30	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
78	-	28	10	32	2	3	1	2	11	-	-	20
310	5	128	29	126	6	11	-	5	31	5	-	21
920	148	317	39	358	10	27	2	19	147	12	-	22
769	402	89	11	227	12	11	-	17	33	12	-	23
73	28	9	2	28	1	1	-	4	4	1	-	24
1 308	153	473	78	516	18	41	3	26	189	17	-	25
842	430	98	13	255	13	12	-	21	37	13	-	26
643	191	140	30	238	14	11	1	18	70	12	-	27
595	256	116	17	174	13	4	1	14	74	11	-	28
1 375	535	261	35	462	13	45	2	22	128	30	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
22	2	9	2	6	1	2	-	-	3	1	-	34
120	6	40	7	60	-	4	-	3	7	2	-	35
587	132	155	18	243	9	16	2	12	93	16	-	36
594	368	51	8	138	2	21	-	6	23	11	-	37
52	27	6	-	15	1	2	-	1	2	-	-	38
729	140	204	27	309	10	22	2	15	103	19	-	39
646	395	57	8	153	3	23	-	7	25	11	-	40
461	195	62	14	166	4	14	-	6	41	16	-	41
281	132	36	10	97	-	3	-	3	35	13	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe

9.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	630	223	131	14	224	8	12	1	17	85	22	-
2	Männlich	406	120	94	11	157	7	4	1	12	55	15	-
3	Weiblich	224	103	37	3	67	1	8	-	5	30	7	-

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 327	1 044	498	56	608	34	40	3	44	164	24	-
5	Männlich	1 316	545	328	39	332	25	21	2	24	93	11	-
6	Weiblich	1 011	499	170	17	276	9	19	1	20	71	13	-

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	124	5	37	-	70	3	6	-	3	25	6	-
8	Männlich	75	4	22	-	40	2	4	-	3	13	3	-
9	Weiblich	49	1	15	-	30	1	2	-	-	12	3	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.8.1 In einer Einrichtung

698	186	157	14	285	8	26	1	21	108	17	-	1
476	108	116	11	206	7	12	1	15	73	11	-	2
222	78	41	3	79	1	14	-	6	35	6	-	3

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 330	858	543	90	706	29	58	4	42	168	33	-	4
1 348	428	368	66	406	20	30	2	28	102	15	-	5
982	430	175	24	300	9	28	2	14	66	18	-	6

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

244	11	66	-	152	5	8	-	2	60	8	-	7
160	9	41	-	100	2	7	-	1	39	3	-	8
84	2	25	-	52	3	1	-	1	21	5	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 088	1 178	713	96	954	48	42	5	52	244	58	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	1	10	5	24	1	1	-	-	3	-	-
7	12 - 15	261	13	84	32	113	3	8	-	8	23	9	-
8	15 - 18	972	157	362	42	357	15	16	3	20	121	24	-
9	18 - 21	1 682	923	244	17	428	29	17	2	22	96	22	-
10	21 - 27	131	84	13	-	32	-	-	-	2	1	3	-
11	unter 18	1 275	171	456	79	494	19	25	3	28	147	33	-
12	18 und älter	1 813	1 007	257	17	460	29	17	2	24	97	25	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	1 127	475	213	50	331	26	14	1	17	74	25	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	877	426	156	28	231	18	3	1	14	76	18	-
15	Männlich	1 794	615	474	67	550	35	24	4	25	133	35	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	-	10	4	16	1	1	-	-	1	-	-
21	12 - 15	163	6	52	24	71	-	5	-	5	18	6	-
22	15 - 18	573	68	246	27	197	12	10	2	11	63	15	-
23	18 - 21	963	508	160	12	243	22	8	2	8	51	11	-
24	21 - 27	63	33	6	-	23	-	-	-	1	-	3	-
25	unter 18	768	74	308	55	284	13	16	2	16	82	21	-
26	18 und älter	1 026	541	166	12	266	22	8	2	9	51	14	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	697	294	151	34	184	19	6	-	9	33	13	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	619	298	124	20	153	16	1	1	6	48	10	-
29	Weiblich	1 294	563	239	29	404	13	18	1	27	111	23	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	1	-	1	8	-	-	-	-	2	-	-
35	12 - 15	98	7	32	8	42	3	3	-	3	5	3	-
36	15 - 18	399	89	116	15	160	3	6	1	9	58	9	-
37	18 - 21	719	415	84	5	185	7	9	-	14	45	11	-
38	21 - 27	68	51	7	-	9	-	-	-	1	1	-	-
39	unter 18	507	97	148	24	210	6	9	1	12	65	12	-
40	18 und älter	787	466	91	5	194	7	9	-	15	46	11	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	430	181	62	16	147	7	8	1	8	41	12	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	258	128	32	8	78	2	2	-	8	28	8	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfeförderung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berech-tigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	556	182	105	9	230	9	12	2	7	78	27	-
2	Männlich	349	93	79	8	151	5	6	2	5	51	18	-
3	Weiblich	207	89	26	1	79	4	6	-	2	27	9	-
9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 205	919	527	69	590	32	26	3	39	124	21	-
5	Männlich	1 243	475	344	44	323	24	15	2	16	59	9	-
6	Weiblich	962	444	183	25	267	8	11	1	23	65	12	-
9.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	86	5	28	-	48	1	2	-	2	14	7	-
8	Männlich	56	5	16	-	31	1	1	-	2	9	5	-
9	Weiblich	30	-	12	-	17	-	1	-	-	5	2	-

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	3 525	1 038	106	87	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	100	40	2	7	-
7	12 - 15	430	198	14	17	-
8	15 - 18	1 507	496	46	42	-
9	18 - 21	1 363	268	42	19	-
10	21 - 27	125	36	2	2	-
11	unter 18	2 037	734	62	66	-
12	18 und älter	1 488	304	44	21	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 104	308	44	22	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	876	141	18	12	-
15	Männlich	2 150	634	57	47	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	78	30	2	4	-
21	12 - 15	310	138	12	13	-
22	15 - 18	920	300	24	18	-
23	18 - 21	769	144	17	11	-
24	21 - 27	73	22	2	1	-
25	unter 18	1 308	468	38	35	-
26	18 und älter	842	166	19	12	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	643	189	24	11	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	595	89	10	6	-
29	Weiblich	1 375	404	49	40	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	22	10	-	3	-
35	12 - 15	120	60	2	4	-
36	15 - 18	587	196	22	24	-
37	18 - 21	594	124	25	8	-
38	21 - 27	52	14	-	1	-
39	unter 18	729	266	24	31	-
40	18 und älter	646	138	25	9	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	461	119	20	11	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	281	52	8	6	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	159	-	252	446	940	244	253	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	24	-	7	7	-	1	12	6
-	28	-	34	43	4	46	46	7
-	62	-	104	210	259	164	124	8
-	41	-	90	175	631	31	66	9
-	4	-	17	11	46	2	5	10
-	114	-	145	260	263	211	182	11
-	45	-	107	186	677	33	71	12
-	51	-	76	120	357	50	76	13
-	53	-	80	172	311	18	71	14
-	106	-	172	304	504	160	166	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	21	-	7	7	-	1	6	20
-	19	-	26	37	2	35	28	21
-	37	-	68	139	142	101	91	22
-	27	-	59	117	335	21	38	23
-	2	-	12	4	25	2	3	24
-	77	-	101	183	144	137	125	25
-	29	-	71	121	360	23	41	26
-	29	-	50	77	195	26	42	27
-	37	-	60	124	205	11	53	28
-	53	-	80	142	436	84	87	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	3	-	-	-	-	-	6	34
-	9	-	8	6	2	11	18	35
-	25	-	36	71	117	63	33	36
-	14	-	31	58	296	10	28	37
-	2	-	5	7	21	-	2	38
-	37	-	44	77	119	74	57	39
-	16	-	36	65	317	10	30	40
-	22	-	26	43	162	24	34	41
-	16	-	20	48	106	7	18	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	698	-	-	-	-
2	Männlich	476	-	-	-	-
3	Weiblich	222	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 330	1 038	106	87	-
5	Männlich	1 348	634	57	47	-
6	Weiblich	982	404	49	40	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	252	446	-	-	-	1
-	-	-	172	304	-	-	-	2
-	-	-	80	142	-	-	-	3

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	159	-	-	-	940	-	-	4
-	106	-	-	-	504	-	-	5
-	53	-	-	-	436	-	-	6

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	3 088	876	90	77	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	24	-	2	-
7	12 - 15	261	126	9	5	-
8	15 - 18	972	388	32	27	-
9	18 - 21	1 682	313	47	40	-
10	21 - 27	131	25	2	3	-
11	unter 18	1 275	538	41	34	-
12	18 und älter	1 813	338	49	43	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 127	266	36	16	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	877	125	16	4	-
15	Männlich	1 794	507	51	33	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	18	-	2	-
21	12 - 15	163	71	5	1	-
22	15 - 18	573	240	19	12	-
23	18 - 21	963	167	26	18	-
24	21 - 27	63	11	1	-	-
25	unter 18	768	329	24	15	-
26	18 und älter	1 026	178	27	18	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	697	147	28	5	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	619	69	9	2	-
29	Weiblich	1 294	369	39	44	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	6	-	-	-
35	12 - 15	98	55	4	4	-
36	15 - 18	399	148	13	15	-
37	18 - 21	719	146	21	22	-
38	21 - 27	68	14	1	3	-
39	unter 18	507	209	17	19	-
40	18 und älter	787	160	22	25	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	430	119	8	11	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	258	56	7	2	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	135	-	219	337	1 027	86	241	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	7	-	2	3	-	1	3	6
-	30	-	20	28	2	11	30	7
-	39	-	80	110	133	51	112	8
-	56	-	109	180	824	21	92	9
-	3	-	8	16	68	2	4	10
-	76	-	102	141	135	63	145	11
-	59	-	117	196	892	23	96	12
-	42	-	78	100	473	16	100	13
-	33	-	94	120	410	6	69	14
-	90	-	142	207	562	56	146	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	6	-	1	2	-	1	2	20
-	23	-	13	19	-	8	23	21
-	28	-	53	65	65	29	62	22
-	32	-	72	111	464	16	57	23
-	1	-	3	10	33	2	2	24
-	57	-	67	86	65	38	87	25
-	33	-	75	121	497	18	59	26
-	33	-	55	59	298	9	63	27
-	30	-	72	78	301	4	54	28
-	45	-	77	130	465	30	95	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	1	-	1	1	-	-	1	34
-	7	-	7	9	2	3	7	35
-	11	-	27	45	68	22	50	36
-	24	-	37	69	360	5	35	37
-	2	-	5	6	35	-	2	38
-	19	-	35	55	70	25	58	39
-	26	-	42	75	395	5	37	40
-	9	-	23	41	175	7	37	41
-	3	-	22	42	109	2	15	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	556	-	-	-	-
2	Männlich	349	-	-	-	-
3	Weiblich	207	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 205	876	90	77	-
5	Männlich	1 243	507	51	33	-
6	Weiblich	962	369	39	44	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	219	337	-	-	-	1
-	-	-	142	207	-	-	-	2
-	-	-	77	130	-	-	-	3

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	135	-	-	-	1 027	-	-	4
-	90	-	-	-	562	-	-	5
-	45	-	-	-	465	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 344	665	619	30	16	502	322	142	38	188	115	44	29	799	342	303	154
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	3	2	1	-	18	9	7	2	8	5	1	2	54	24	26	4
7	12 - 15	431	28	22	3	3	55	32	19	4	44	26	10	8	183	66	75	42
8	15 - 18	1 518	321	300	13	8	246	149	71	26	109	70	26	13	416	177	150	89
9	18 - 21	1 243	309	292	12	5	180	131	44	5	27	14	7	6	145	74	52	19
10	21 - 27	27	4	3	1	-	3	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
11	unter 18	2 074	352	324	17	11	319	190	97	32	161	101	37	23	653	267	251	135
12	18 und älter	1 270	313	295	13	5	183	132	45	6	27	14	7	6	146	75	52	19
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 170	368	351	10	7	176	104	59	13	70	41	18	11	248	103	100	45
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	995	462	448	6	8	147	97	41	9	60	39	12	9	118	43	51	24
15	Männlich	1 954	494	471	14	9	276	178	75	23	82	53	23	6	439	179	166	94
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	91	3	2	1	-	11	6	4	1	7	4	1	2	42	18	21	3
21	12 - 15	277	16	12	2	2	29	17	10	2	26	17	8	1	114	40	46	28
22	15 - 18	839	237	226	7	4	132	78	36	18	41	27	11	3	205	79	74	52
23	18 - 21	730	235	228	4	3	102	76	24	2	8	5	3	-	77	41	25	11
24	21 - 27	17	3	3	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
25	unter 18	1 207	256	240	10	6	172	101	50	21	74	48	20	6	361	137	141	83
26	18 und älter	747	238	231	4	3	104	77	25	2	8	5	3	-	78	42	25	11
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	705	279	269	6	4	92	57	29	6	28	18	10	-	134	47	56	31
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	700	397	390	3	4	86	61	20	5	26	16	9	1	55	13	26	16
29	Weiblich	1 390	171	148	16	7	226	144	67	15	106	62	21	23	360	163	137	60
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	34	-	-	-	-	7	3	3	1	1	1	-	-	12	6	5	1
35	12 - 15	154	12	10	1	1	26	15	9	2	18	9	2	7	69	26	29	14
36	15 - 18	679	84	74	6	4	114	71	35	8	68	43	15	10	211	98	76	37
37	18 - 21	513	74	64	8	2	78	55	20	3	19	9	4	6	68	33	27	8
38	21 - 27	10	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	867	96	84	7	5	147	89	47	11	87	53	17	17	292	130	110	52
40	18 und älter	523	75	64	9	2	79	55	20	4	19	9	4	6	68	33	27	8
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	465	89	82	4	3	84	47	30	7	42	23	8	11	114	56	44	14
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	295	65	58	3	4	61	36	21	4	34	23	3	8	63	30	25	8

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfefewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
623	290	236	97	804	357	293	154	1056	561	314	181	965	441	326	198	945	257	354	334	40		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
29	13	12	4	19	5	8	6	48	22	16	10	42	21	12	9	48	21	7	20	3		
81	29	28	24	92	30	35	27	239	129	66	44	149	50	57	42	158	42	59	57	5		
282	121	116	45	388	164	148	76	518	279	152	87	373	139	150	84	438	98	167	173	21		
225	123	78	24	298	156	100	42	240	125	76	39	383	222	101	60	297	95	120	82	11		
6	4	2	-	7	2	2	3	11	6	4	1	18	9	6	3	4	1	1	2	-		
392	163	156	73	499	199	191	109	805	430	234	141	564	210	219	135	644	161	233	250	29		
231	127	80	24	305	158	102	45	251	131	80	40	401	231	107	63	301	96	121	84	11		
176	81	66	29	271	121	101	49	307	153	87	67	287	132	103	52	290	64	114	112	20		
89	39	33	17	155	68	61	26	147	85	35	27	212	118	62	32	175	49	67	59	9		
292	132	101	59	370	141	146	83	665	379	185	101	516	239	167	110	554	162	225	167	20		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
22	10	9	3	10	3	3	4	37	17	12	8	29	13	9	7	36	16	6	14	2		
49	16	15	18	52	14	18	20	166	94	45	27	99	35	34	30	110	30	44	36	2		
117	51	42	24	177	60	78	39	303	180	82	41	174	64	67	43	242	62	104	76	12		
100	52	34	14	127	63	45	19	154	86	44	24	203	122	54	27	163	53	70	40	4		
4	3	1	-	4	1	2	1	5	2	2	1	11	5	3	3	3	1	1	1	-		
188	77	66	45	239	77	99	63	506	291	139	76	302	112	110	80	388	108	154	126	16		
104	55	35	14	131	64	47	20	159	88	46	25	214	127	57	30	166	54	71	41	4		
86	38	31	17	124	47	54	23	167	99	40	28	149	74	49	26	171	46	68	57	10		
39	15	14	10	62	20	31	11	97	62	20	15	135	84	36	15	112	34	46	32	5		
331	158	135	38	434	216	147	71	391	182	129	80	449	202	159	88	391	95	129	167	20		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
7	3	3	1	9	2	5	2	11	5	4	2	13	8	3	2	12	5	1	6	1		
32	13	13	6	40	16	17	7	73	35	21	17	50	15	23	12	48	12	15	21	3		
165	70	74	21	211	104	70	37	215	99	70	46	199	75	83	41	196	36	63	97	9		
125	71	44	10	171	93	55	23	86	39	32	15	180	100	47	33	134	42	50	42	7		
2	1	1	-	3	1	-	2	6	4	2	-	7	4	3	-	1	-	-	1	-		
204	86	90	28	260	122	92	46	299	139	95	65	262	98	109	55	256	53	79	124	13		
127	72	45	10	174	94	55	25	92	43	34	15	187	104	50	33	135	42	50	43	7		
90	43	35	12	147	74	47	26	140	54	47	39	138	58	54	26	119	18	46	55	10		
50	24	19	7	93	48	30	15	50	23	15	12	77	34	26	17	63	15	21	27	4		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	630	172	158	7	7	102	66	25	11	60	47	6	7	132	55	53	24
2	Männlich	406	141	131	6	4	59	39	12	8	38	32	3	3	77	23	38	16
3	Weiblich	224	31	27	1	3	43	27	13	3	22	15	3	4	55	32	15	8
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 327	423	398	18	7	342	221	99	22	96	52	26	18	573	253	212	108
5	Männlich	1 316	306	297	5	4	184	117	54	13	33	15	15	3	304	137	105	62
6	Weiblich	1 011	117	101	13	3	158	104	45	9	63	37	11	15	269	116	107	46
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	124	11	9	2	-	21	11	8	2	23	13	7	3	42	17	15	10
8	Männlich	75	7	5	2	-	11	8	2	1	9	4	5	-	27	12	9	6
9	Weiblich	49	4	4	-	-	10	3	6	1	14	9	2	3	15	5	6	4

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
11.8.1a In einer Einrichtung																						
94	38	40	16	109	53	35	21	151	88	44	19	177	79	61	37	138	38	49	51	8	1	
49	24	13	12	48	22	16	10	109	66	30	13	97	39	34	24	81	26	32	23	4	2	
45	14	27	4	61	31	19	11	42	22	14	6	80	40	27	13	57	12	17	28	4	3	
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
471	221	184	66	617	272	227	118	724	367	223	134	668	327	211	130	686	190	267	229	26	4	
212	93	82	37	283	104	116	63	439	240	125	74	353	182	108	63	402	119	168	115	12	5	
259	128	102	29	334	168	111	55	285	127	98	60	315	145	103	67	284	71	99	114	14	6	
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																						
17	6	4	7	21	6	9	6	84	50	19	15	44	4	24	16	37	5	12	20	3	7	
9	2	2	5	13	4	4	5	54	33	13	8	26	2	12	12	24	3	9	12	2	8	
8	4	2	2	8	2	5	1	30	17	6	7	18	2	12	4	13	2	3	8	1	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 525	552	500	33	19	613	355	202	56	281	172	69	40	980	385	380	215
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	100	3	2	1	-	17	9	6	2	6	4	1	1	38	20	15	3
7	12 - 15	430	21	18	2	1	66	31	27	8	49	31	12	6	179	65	79	35
8	15 - 18	1 507	236	213	12	11	248	139	74	35	138	97	31	10	500	194	183	123
9	18 - 21	1 363	276	252	17	7	249	158	81	10	77	35	22	20	231	95	90	46
10	21 - 27	125	16	15	1	-	33	18	14	1	11	5	3	3	32	11	13	8
11	unter 18	2 037	260	233	15	12	331	179	107	45	193	132	44	17	717	279	277	161
12	18 und älter	1 488	292	267	18	7	282	176	95	11	88	40	25	23	263	106	103	54
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 104	240	226	9	5	235	114	101	20	114	61	30	23	323	116	127	80
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	876	345	335	6	4	202	113	77	12	80	40	21	19	162	52	61	49
15	Männlich	2 150	399	370	17	12	351	205	109	37	149	94	40	15	595	222	237	136
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	78	3	2	1	-	12	7	4	1	4	2	1	1	31	16	13	2
21	12 - 15	310	13	10	2	1	44	21	17	6	34	25	8	1	125	42	57	26
22	15 - 18	920	182	171	6	5	141	77	38	26	69	46	18	5	288	106	106	76
23	18 - 21	769	190	177	7	6	133	86	43	4	35	18	11	6	128	51	50	27
24	21 - 27	73	11	10	1	-	21	14	7	-	7	3	2	2	23	7	11	5
25	unter 18	1 308	198	183	9	6	197	105	59	33	107	73	27	7	444	164	176	104
26	18 und älter	842	201	187	8	6	154	100	50	4	42	21	13	8	151	58	61	32
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	643	163	153	7	3	121	63	47	11	55	32	16	7	183	56	79	48
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	595	289	282	5	2	115	65	42	8	41	22	13	6	83	21	31	31
29	Weiblich	1 375	153	130	16	7	262	150	93	19	132	78	29	25	385	163	143	79
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	22	-	-	-	-	5	2	2	1	2	2	-	-	7	4	2	1
35	12 - 15	120	8	8	-	-	22	10	10	2	15	6	4	5	54	23	22	9
36	15 - 18	587	54	42	6	6	107	62	36	9	69	51	13	5	212	88	77	47
37	18 - 21	594	86	75	10	1	116	72	38	6	42	17	11	14	103	44	40	19
38	21 - 27	52	5	5	-	-	12	4	7	1	4	2	1	1	9	4	2	3
39	unter 18	729	62	50	6	6	134	74	48	12	86	59	17	10	273	115	101	57
40	18 und älter	646	91	80	10	1	128	76	45	7	46	19	12	15	112	48	42	22
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	461	77	73	2	2	114	51	54	9	59	29	14	16	140	60	48	32
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	281	56	53	1	2	87	48	35	4	39	18	8	13	79	31	30	18

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfigewährung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfigewährung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über- nahme von einem anderen Jugend-amt wegen Zu- ständig- keits- wechsels		
zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sam- men	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
694	306	251	137	835	342	293	200	1 256	641	394	221	1 074	473	380	221	1 045	297	383	365	54	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
24	11	10	3	14	4	5	5	36	12	16	8	36	17	11	8	40	19	6	15	2	6	
86	29	30	27	85	23	27	35	219	109	63	47	149	62	55	32	169	54	61	54	8	7	
274	117	97	60	344	137	131	76	634	334	199	101	411	144	167	100	450	111	169	170	21	8	
285	134	107	44	359	168	120	71	331	168	104	59	433	224	135	74	367	107	141	119	22	9	
25	15	7	3	33	10	10	13	36	18	12	6	45	26	12	7	19	6	6	7	1	10	
384	157	137	90	443	164	163	116	889	455	278	156	596	223	233	140	659	184	236	239	31	11	
310	149	114	47	392	178	130	84	367	186	116	65	478	250	147	81	386	113	147	126	23	12	
199	83	74	42	293	114	111	68	333	159	103	71	292	135	94	63	292	73	107	112	23	13	
104	43	34	27	169	62	71	36	167	71	57	39	198	98	64	36	167	49	60	58	13	14	
376	154	134	88	426	155	157	114	842	456	246	140	600	262	212	126	668	204	249	215	28	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
18	8	7	3	8	3	2	3	30	10	13	7	28	12	9	7	33	16	5	12	2	20	
61	17	21	23	57	13	17	27	167	89	46	32	108	49	34	25	129	40	53	36	4	21	
153	62	55	36	183	59	80	44	405	224	121	60	229	80	90	59	287	83	106	98	12	22	
130	59	47	24	158	75	52	31	221	122	61	38	214	111	73	30	209	61	83	65	9	23	
14	8	4	2	20	5	6	9	19	11	5	3	21	10	6	5	10	4	2	4	1	24	
232	87	83	62	248	75	99	74	602	323	180	99	365	141	133	91	449	139	164	146	18	25	
144	67	51	26	178	80	58	40	240	133	66	41	235	121	79	35	219	65	85	69	10	26	
118	42	47	29	149	48	63	38	206	113	55	38	151	73	47	31	183	51	66	66	12	27	
56	20	20	16	80	21	40	19	115	56	37	22	121	64	37	20	109	35	39	35	9	28	
318	152	117	49	409	187	136	86	414	185	148	81	474	211	168	95	377	93	134	150	26	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
6	3	3	-	6	1	3	2	6	2	3	1	8	5	2	1	7	3	1	3	-	34	
25	12	9	4	28	10	10	8	52	20	17	15	41	13	21	7	40	14	8	18	4	35	
121	55	42	24	161	78	51	32	229	110	78	41	182	64	77	41	163	28	63	72	9	36	
155	75	60	20	201	93	68	40	110	46	43	21	219	113	62	44	158	46	58	54	13	37	
11	7	3	1	13	5	4	4	17	7	7	3	24	16	6	2	9	2	4	3	-	38	
152	70	54	28	195	89	64	42	287	132	98	57	231	82	100	49	210	45	72	93	13	39	
166	82	63	21	214	98	72	44	127	53	50	24	243	129	68	46	167	48	62	57	13	40	
81	41	27	13	144	66	48	30	127	46	48	33	141	62	47	32	109	22	41	46	11	41	
48	23	14	11	89	41	31	17	52	15	20	17	77	34	27	16	58	14	21	23	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	698	162	150	7	5	123	71	37	15	78	53	16	9	183	75	68	40
2	Männlich	476	133	123	6	4	82	48	22	12	51	35	11	5	125	46	50	29
3	Weiblich	222	29	27	1	1	41	23	15	3	27	18	5	4	58	29	18	11
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 330	330	296	23	11	416	244	144	28	142	78	36	28	647	256	248	143
5	Männlich	1 348	222	208	9	5	223	130	75	18	63	34	21	8	366	142	141	83
6	Weiblich	982	108	88	14	6	193	114	69	10	79	44	15	20	281	114	107	60
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	244	19	15	2	2	34	17	9	8	48	35	12	1	93	32	41	20
8	Männlich	160	14	10	2	2	22	13	5	4	27	20	7	-	66	23	30	13
9	Weiblich	84	5	5	-	-	12	4	4	4	21	15	5	1	27	9	11	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

am 31.12.																							Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																							
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels			
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund			
11.8.1b In einer Einrichtung																							
117	52	42	23	113	42	42	29	208	109	67	32	224	105	75	44	160	33	67	60	8	1		
73	33	23	17	51	18	19	14	158	87	47	24	137	58	49	30	106	24	45	37	4	2		
44	19	19	6	62	24	23	15	50	22	20	8	87	47	26	14	54	9	22	23	4	3		
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																							
501	221	191	89	631	267	211	153	784	381	259	144	692	324	233	135	730	222	271	237	41	4		
253	101	98	54	321	117	116	88	497	260	151	86	377	185	125	67	463	150	175	138	21	5		
248	120	93	35	310	150	95	65	287	121	108	58	315	139	108	68	267	72	96	99	20	6		
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																							
34	8	12	14	40	11	19	10	159	103	29	27	80	13	40	27	69	7	27	35	3	7		
21	5	8	8	27	8	10	9	110	70	21	19	48	5	23	20	43	4	16	23	2	8		
13	3	4	6	13	3	9	1	49	33	8	8	32	8	17	7	26	3	11	12	1	9		

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ³⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	3 525	715	820	174	110	19	7	299	1 388
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	100	33	23	8	13	2	9	10	11
7	12 - 15	430	95	124	26	22	4	7	34	125
8	15 - 18	1 507	298	343	72	48	10	7	117	619
9	18 - 21	1 363	263	313	59	23	3	6	124	578
10	21 - 27	125	26	17	9	4	-	6	14	55
11	unter 18	2 037	426	490	106	83	16	7	161	755
12	18 und älter	1 488	289	330	68	27	3	6	138	633
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 104	198	245	57	28	5	7	105	466
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	876	89	127	26	18	1	7	73	542
15	Männlich	2 150	394	487	99	70	14	7	175	911
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	78	21	19	8	13	2	10	5	10
21	12 - 15	310	64	80	17	17	4	7	26	102
22	15 - 18	920	174	204	34	28	6	7	66	408
23	18 - 21	769	121	173	35	11	2	6	71	356
24	21 - 27	73	14	11	5	1	-	6	7	35
25	unter 18	1 308	259	303	59	58	12	7	97	520
26	18 und älter	842	135	184	40	12	2	6	78	391
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	643	111	141	31	17	4	7	67	272
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	595	62	76	15	13	1	7	52	376
29	Weiblich	1 375	321	333	75	40	5	6	124	477
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	22	12	4	-	-	-	3	5	1
35	12 - 15	120	31	44	9	5	-	6	8	23
36	15 - 18	587	124	139	38	20	4	7	51	211
37	18 - 21	594	142	140	24	12	1	6	53	222
38	21 - 27	52	12	6	4	3	-	7	7	20
39	unter 18	729	167	187	47	25	4	6	64	235
40	18 und älter	646	154	146	28	15	1	6	60	242
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	461	87	104	26	11	1	6	38	194
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	281	27	51	11	5	-	7	21	166

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen sowie nach Art der Hilfe

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ³⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
3 088	743	750	111	81	23	6	366	1 014	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
42	11	16	2	2	2	7	4	5	6
261	77	86	18	12	2	7	20	46	7
972	235	251	36	43	7	7	73	327	8
1 682	379	361	52	21	12	6	260	597	9
131	41	36	3	3	-	6	9	39	10
1 275	323	353	56	57	11	7	97	378	11
1 813	420	397	55	24	12	6	269	636	12
1 127	222	236	26	24	6	6	204	409	13
877	108	129	14	5	1	6	163	457	14
1 794	389	421	55	49	18	7	244	618	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
32	6	13	2	2	2	8	2	5	20
163	40	57	11	8	2	7	14	31	21
573	146	144	16	27	5	6	47	188	22
963	182	184	25	11	9	6	178	374	23
63	15	23	1	1	-	6	3	20	24
768	192	214	29	37	9	7	63	224	25
1 026	197	207	26	12	9	6	181	394	26
697	133	124	15	14	5	6	161	245	27
619	65	92	8	3	1	6	142	308	28
1 294	354	329	56	32	5	6	122	396	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
10	5	3	-	-	-	4	2	-	34
98	37	29	7	4	-	5	6	15	35
399	89	107	20	16	2	7	26	139	36
719	197	177	27	10	3	6	82	223	37
68	26	13	2	2	-	6	6	19	38
507	131	139	27	20	2	6	34	154	39
787	223	190	29	12	3	6	88	242	40
430	89	112	11	10	1	6	43	164	41
258	43	37	6	2	-	5	21	149	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	698	38	45	26	14	3	9	29	543
2	Männlich	476	19	34	14	9	3	10	17	380
3	Weiblich	222	19	11	12	5	-	7	12	163
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 330	629	707	139	81	11	6	220	543
5	Männlich	1 348	354	409	79	50	8	7	124	324
6	Weiblich	982	275	298	60	31	3	6	96	219
12.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	244	-	9	-	1	1	10	18	215
8	Männlich	160	-	7	-	1	-	9	12	140
9	Weiblich	84	-	2	-	-	1	14	6	75

1) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Beendete Hilfen										Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage		
12.8.1 In einer Einrichtung										
556	27	78	10	11	6	9	31	393	1	
349	11	53	8	6	6	10	22	243	2	
207	16	25	2	5	-	7	9	150	3	
12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
2 205	647	613	92	61	16	6	308	468	4	
1 243	336	337	42	37	11	6	203	277	5	
962	311	276	50	24	5	6	105	191	6	
12.8.3 Außerhalb von Deutschland										
86	3	2	-	-	-	4	1	80	7	
56	3	2	-	-	-	4	1	50	8	
30	-	-	-	-	-	-	-	30	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	3 088	1 727	744	436	162	146	-	46	571
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	25	8	6	1	1	-	5	4
7	12 - 15	261	118	95	44	28	23	-	9	39
8	15 - 18	972	442	344	161	61	122	-	19	167
9	18 - 21	1 682	1 054	290	219	71	-	-	10	328
10	21 - 27	131	88	7	6	1	-	-	3	33
11	unter 18	1 275	585	447	211	90	146	-	33	210
12	18 und älter	1 813	1 142	297	225	72	-	-	13	361
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	1 127	642	263	138	74	51	-	10	212
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	877	475	167	79	61	27	-	6	229
15	Männlich	1 794	994	410	220	105	85	-	29	361
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	18	8	6	1	1	-	3	3
21	12 - 15	163	77	51	19	16	16	-	7	28
22	15 - 18	573	261	192	84	40	68	-	12	108
23	18 - 21	963	601	154	107	47	-	-	4	204
24	21 - 27	63	37	5	4	1	-	-	3	18
25	unter 18	768	356	251	109	57	85	-	22	139
26	18 und älter	1 026	638	159	111	48	-	-	7	222
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	697	407	149	70	47	32	-	5	136
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	619	350	102	42	42	18	-	3	164
29	Weiblich	1 294	733	334	216	57	61	-	17	210
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	7	-	-	-	-	-	2	1
35	12 - 15	98	41	44	25	12	7	-	2	11
36	15 - 18	399	181	152	77	21	54	-	7	59
37	18 - 21	719	453	136	112	24	-	-	6	124
38	21 - 27	68	51	2	2	-	-	-	-	15
39	unter 18	507	229	196	102	33	61	-	11	71
40	18 und älter	787	504	138	114	24	-	-	6	139
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	430	235	114	68	27	19	-	5	76
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	258	125	65	37	19	9	-	3	65

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
13.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	556	253	161	79	52	30	-	19	123
2	Männlich	349	157	102	48	37	17	-	13	77
3	Weiblich	207	96	59	31	15	13	-	6	46
13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 205	1 327	480	305	91	84	-	17	381
5	Männlich	1 243	745	251	147	56	48	-	11	236
6	Weiblich	962	582	229	158	35	36	-	6	145
13.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	86	41	32	15	6	11	-	5	8
8	Männlich	56	28	16	8	3	5	-	4	8
9	Weiblich	30	13	16	7	3	6	-	1	-

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt ³⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	3 085	957	67	45	1 124
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	32	-	-	-
7	12 - 15	261	164	8	2	4
8	15 - 18	972	480	28	17	107
9	18 - 21	1 679	265	31	25	932
10	21 - 27	131	16	-	1	81
11	unter 18	1 275	676	36	19	111
12	18 und älter	1 810	281	31	26	1 013
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 126	318	23	11	479
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	877	166	13	3	364
15	Männlich	1 791	574	33	23	582
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	23	-	-	-
21	12 - 15	163	101	3	2	2
22	15 - 18	573	302	15	6	45
23	18 - 21	960	141	15	15	502
24	21 - 27	63	7	-	-	33
25	unter 18	768	426	18	8	47
26	18 und älter	1 023	148	15	15	535
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	696	189	12	4	305
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	619	98	6	-	268
29	Weiblich	1 294	383	34	22	542
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	9	-	-	-
35	12 - 15	98	63	5	-	2
36	15 - 18	399	178	13	11	62
37	18 - 21	719	124	16	10	430
38	21 - 27	68	9	-	1	48
39	unter 18	507	250	18	11	64
40	18 und älter	787	133	16	11	478
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	430	129	11	7	174
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	258	68	7	3	96

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
31	433	19	162	100	70	77	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
2	8	-	-	-	-	-	6
10	58	4	6	1	-	4	7
12	196	8	41	38	19	26	8
7	158	5	108	57	49	42	9
-	13	2	7	4	2	5	10
24	262	12	47	39	19	30	11
7	171	7	115	61	51	47	12
8	138	5	39	40	32	33	13
3	129	3	97	43	24	32	14
19	272	12	105	74	44	53	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2	7	-	-	-	-	-	20
5	40	3	3	1	-	3	21
7	109	6	23	30	9	21	22
5	107	2	75	40	33	25	23
-	9	1	4	3	2	4	24
14	156	9	26	31	9	24	25
5	116	3	79	43	35	29	26
5	81	1	21	31	20	27	27
1	88	-	75	36	21	26	28
12	161	7	57	26	26	24	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
-	1	-	-	-	-	-	34
5	18	1	3	-	-	1	35
5	87	2	18	8	10	5	36
2	51	3	33	17	16	17	37
-	4	1	3	1	-	1	38
10	106	3	21	8	10	6	39
2	55	4	36	18	16	18	40
3	57	4	18	9	12	6	41
2	41	3	22	7	3	6	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.8.1 In einer Einrichtung						
1	Insgesamt	554	109	8	4	117
2	Männlich	347	63	3	2	55
3	Weiblich	207	46	5	2	62
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
4	Insgesamt	2 204	731	52	34	961
5	Männlich	1 242	440	26	18	503
6	Weiblich	962	291	26	16	458
14.8.3 Außerhalb von Deutschland						
7	Insgesamt	86	32	1	3	9
8	Männlich	56	16	1	2	7
9	Weiblich	30	16	-	1	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.8.1 In einer Einrichtung

5	158	4	72	27	17	33	1
3	104	2	52	23	13	27	2
2	54	2	20	4	4	6	3

14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

20	195	13	68	53	39	38	4
12	111	8	39	37	24	24	5
8	84	5	29	16	15	14	6

14.8.3 Außerhalb von Deutschland

4	26	-	2	1	7	1	7
3	19	-	2	1	4	1	8
1	7	-	-	-	3	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt ³⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ⁴⁾
1	Insgesamt	3 085	46	55	126	1 060	70	1 728
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	5	1	3	11	2	20
7	12 - 15	261	9	8	20	103	15	106
8	15 - 18	972	19	20	59	349	25	500
9	18 - 21	1 679	10	21	39	580	21	1 008
10	21 - 27	131	3	5	5	17	7	94
11	unter 18	1 275	33	29	82	463	42	626
12	18 und älter	1 810	13	26	44	597	28	1 102
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	1 125	10	17	40	374	14	670
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	876	6	7	29	366	12	456
15	Männlich	1 791	29	32	62	639	41	988
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	3	1	3	8	2	15
21	12 - 15	163	7	7	8	68	9	64
22	15 - 18	573	12	8	29	193	15	316
23	18 - 21	960	4	12	19	362	11	552
24	21 - 27	63	3	4	3	8	4	41
25	unter 18	768	22	16	40	269	26	395
26	18 und älter	1 023	7	16	22	370	15	593
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	695	5	11	22	231	9	417
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	618	3	4	21	265	10	315
29	Weiblich	1 294	17	23	64	421	29	740
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	2	-	-	3	-	5
35	12 - 15	98	2	1	12	35	6	42
36	15 - 18	399	7	12	30	156	10	184
37	18 - 21	719	6	9	20	218	10	456
38	21 - 27	68	-	1	2	9	3	53
39	unter 18	507	11	13	42	194	16	231
40	18 und älter	787	6	10	22	227	13	509
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	430	5	6	18	143	5	253
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	258	3	3	8	101	2	141

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

4) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt 1)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)

15.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	555	19	5	20	272	14	225
2	Männlich	348	13	2	12	171	8	142
3	Weiblich	207	6	3	8	101	6	83

15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 203	17	42	98	640	43	1 363
5	Männlich	1 241	11	27	47	374	23	759
6	Weiblich	962	6	15	51	266	20	604

15.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	86	5	-	2	43	4	32
8	Männlich	56	4	-	-	29	4	19
9	Weiblich	30	1	-	2	14	-	13

1) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	3 088	-	721	569	418	337	421	256	228	119	17	2	11
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	42	-	12	14	8	5	3	-	-	-	-	-	5
7	12 - 15	261	-	64	46	40	23	34	21	22	11	-	-	11
8	15 - 18	972	-	228	186	131	115	123	82	73	30	4	-	10
9	18 - 21	1 682	-	402	317	232	186	236	140	108	52	9	-	10
10	21 - 27	131	-	15	6	7	8	25	13	25	26	4	2	24
11	unter 18	1 275	-	304	246	179	143	160	103	95	41	4	-	10
12	18 und älter	1 813	-	417	323	239	194	261	153	133	78	13	2	11
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils....	1 127	-	327	204	143	110	120	97	78	41	7	-	10
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	877	-	287	164	105	87	101	65	45	20	3	-	9
15	Männlich	1 794	-	431	309	237	196	239	159	143	69	10	1	11
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	32	-	11	8	7	4	2	-	-	-	-	-	5
21	12 - 15	163	-	38	24	23	17	23	18	12	8	-	-	11
22	15 - 18	573	-	110	94	78	74	82	57	49	26	3	-	12
23	18 - 21	963	-	262	181	127	96	124	76	67	24	6	-	10
24	21 - 27	63	-	10	2	2	5	8	8	15	11	1	1	24
25	unter 18	768	-	159	126	108	95	107	75	61	34	3	-	12
26	18 und älter	1 026	-	272	183	129	101	132	84	82	35	7	1	11
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils....	697	-	220	126	85	68	70	53	47	25	3	-	10
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	619	-	210	114	71	62	65	48	33	15	1	-	9
29	Weiblich	1 294	-	290	260	181	141	182	97	85	50	7	1	11
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	-	1	6	1	1	1	-	-	-	-	-	5
35	12 - 15	98	-	26	22	17	6	11	3	10	3	-	-	9
36	15 - 18	399	-	118	92	53	41	41	25	24	4	1	-	8
37	18 - 21	719	-	140	136	105	90	112	64	41	28	3	-	11
38	21 - 27	68	-	5	4	5	3	17	5	10	15	3	1	25
39	unter 18	507	-	145	120	71	48	53	28	34	7	1	-	8
40	18 und älter	787	-	145	140	110	93	129	69	51	43	6	1	12
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils....	430	-	107	78	58	42	50	44	31	16	4	-	11
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	258	-	77	50	34	25	36	17	12	5	2	-	9

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.8.1 In einer Einrichtung														
1	Insgesamt	556	-	159	79	66	56	66	42	53	29	5	1	12
2	Männlich	349	-	99	43	39	32	44	28	41	20	3	-	12
3	Weiblich	207	-	60	36	27	24	22	14	12	9	2	1	11
16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
4	Insgesamt	2 205	-	485	427	317	256	304	188	146	72	10	-	11
5	Männlich	1 243	-	288	231	172	147	165	114	85	36	5	-	10
6	Weiblich	962	-	197	196	145	109	139	74	61	36	5	-	11
16.8.3 Außerhalb von Deutschland														
7	Insgesamt	86	-	12	6	8	4	19	13	14	7	2	1	20
8	Männlich	56	-	8	4	7	2	12	8	7	5	2	1	21
9	Weiblich	30	-	4	2	1	2	7	5	7	2	-	-	19

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	541	-	193	107	56	58	63	36	23	4	1	-	8
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	263	-	49	49	39	27	48	19	17	11	3	1	12
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	119	-	23	14	14	9	13	13	13	16	4	-	18
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	348	-	79	66	39	34	42	37	32	15	3	1	12
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	289	-	52	59	45	32	45	23	22	10	1	-	11
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	348	-	75	66	53	45	51	21	25	10	2	-	10
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	559	-	124	92	82	52	78	54	54	21	2	-	11
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	374	-	85	68	52	43	51	33	23	19	-	-	11
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	215	-	36	41	32	32	30	16	15	12	1	-	11
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	32	-	5	7	6	5	-	4	4	1	-	-	11
11	Insgesamt.....	3 088	-	721	569	418	337	421	256	228	119	17	2	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	47	-	14	8	8	5	4	5	2	1	-	-	9
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	75	-	6	13	7	9	23	7	6	3	1	-	14
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	16	-	4	3	3	3	1	-	1	1	-	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	100	-	16	21	12	14	12	9	8	7	-	1	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	86	-	15	9	14	13	16	7	5	6	1	-	14
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	92	-	14	17	18	9	16	4	10	3	1	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	159	-	29	29	30	16	16	15	17	5	2	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	91	-	16	16	13	17	8	7	9	5	-	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	70	-	8	12	13	11	9	7	6	4	-	-	12
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	7	-	1	3	-	1	-	1	1	-	-	-	10
22	Insgesamt.....	743	-	123	131	118	98	105	62	65	35	5	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	69	-	10	6	3	8	15	17	10	-	-	-	14
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	57	-	9	11	11	7	6	7	3	2	1	-	12
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	21	-	1	3	3	2	3	3	1	5	-	-	20
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	97	-	13	18	12	10	14	13	14	3	-	-	13
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	85	-	11	19	11	10	11	10	11	2	-	-	12
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	93	-	13	18	17	14	14	9	5	3	-	-	11
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	169	-	36	27	23	17	22	21	18	5	-	-	12
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	92	-	13	8	13	13	19	14	6	6	-	-	14
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	60	-	4	13	5	13	9	5	6	5	-	-	14
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	7	-	2	1	-	2	-	-	1	1	-	-	14
33	Insgesamt.....	750	-	112	124	98	96	113	99	75	32	1	-	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	9	-	1	5	1	1	1	-	-	-	-	-	6
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	8	-	1	-	1	3	2	1	-	-	-	-	12
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	7	-	1	-	1	-	1	1	2	1	-	-	23
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	17	-	5	2	2	-	2	4	1	1	-	-	12
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	16	-	1	4	3	-	6	1	-	1	-	-	12
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	10	-	3	2	1	1	2	-	-	1	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	19	-	3	6	7	-	2	1	-	-	-	-	7
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	18	-	4	3	4	-	5	-	1	1	-	-	11
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7	-	1	-	2	-	2	2	-	-	-	-	12
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	111	-	20	22	22	5	23	10	4	5	-	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	7
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	19
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	7
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	6	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	20
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	11	-	2	3	1	3	1	1	-	-	-	-	8
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	23	-	10	2	3	1	3	4	-	-	-	-	7
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	11	-	2	5	-	1	1	2	-	-	-	-	8
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	13	-	1	4	-	3	4	-	1	-	-	-	10
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	13
55	Insgesamt.....	81	-	24	17	4	9	13	9	4	-	1	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	12
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	4	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	5
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5	-	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	4
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	14
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	7
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	23	-	7	5	7	1	2	-	1	-	-	-	6

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	142	-	66	37	17	12	7	1	1	1	-	-	5
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	29	-	7	4	6	3	6	2	1	-	-	-	9
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	1	1	2	1	-	-	-	1	-	-	13
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	38	-	11	9	4	4	5	3	1	1	-	-	9
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	29	-	4	9	6	2	5	1	1	1	-	-	8
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	30	-	9	6	4	2	6	-	2	1	-	-	9
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	40	-	10	7	3	6	6	3	4	1	-	-	10
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	36	-	12	12	4	2	3	-	2	1	-	-	7
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	15	-	3	5	2	1	2	1	-	1	-	-	8
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
77	Insgesamt.....	366	-	123	90	48	33	40	12	12	8	-	-	7
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	268	-	100	50	26	32	35	13	9	2	1	-	8
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	90	-	24	20	14	5	11	2	7	6	-	1	11
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	64	-	11	7	5	3	8	9	9	8	4	-	21
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	88	-	31	15	7	6	7	8	8	3	3	-	12
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	62	-	19	17	10	5	5	3	3	-	-	-	7
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	112	-	34	20	12	16	12	7	8	2	1	-	9
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	146	-	34	20	16	12	29	10	15	10	-	-	12
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	123	-	38	23	18	10	14	10	4	6	-	-	9
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	46	-	19	6	7	4	4	1	2	2	1	-	9
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	2	2	6	2	-	1	2	-	-	-	10
88	Insgesamt.....	1 014	-	312	180	121	95	125	64	67	39	10	1	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	126	-	41	15	15	13	19	12	9	1	1	-	10
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	41	-	11	7	5	3	4	1	7	3	-	-	12
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	43	-	13	6	3	2	4	3	5	6	1	-	16
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	51	-	13	9	5	6	3	6	5	1	2	1	16
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	26	-	6	7	5	3	3	1	1	-	-	-	7
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	51	-	12	9	5	10	6	3	4	2	-	-	10
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	99	-	31	9	10	9	13	7	11	9	-	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	72	-	19	9	11	7	11	7	3	5	-	-	11
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	40	-	11	7	6	2	3	2	6	2	1	-	12
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	7	-	2	1	1	1	-	-	2	-	-	-	12
11	Insgesamt.....	556	-	159	79	66	56	66	42	53	29	5	1	12
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	380	-	137	84	37	40	42	23	14	3	-	-	7
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	198	-	32	36	31	23	41	17	9	6	3	-	12
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	56	-	8	8	10	5	5	7	6	6	1	-	16
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	271	-	63	49	34	28	33	28	24	11	1	-	11
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	232	-	41	42	37	25	39	20	17	10	1	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	268	-	56	52	45	34	36	16	20	7	2	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	365	-	71	67	61	38	45	39	32	10	2	-	11
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	264	-	55	53	36	33	38	22	15	12	-	-	11
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	152	-	20	31	24	26	25	12	7	7	-	-	11
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	19	-	2	5	2	4	-	4	2	-	-	-	11
22	Insgesamt.....	2 205	-	485	427	317	256	304	188	146	72	10	-	11
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7	-	-	1	1	-	1	1	1	1	-	1	34
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	15	-	-	-	-	1	4	2	2	4	2	-	36
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	4	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	20
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	9
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	35	-	4	2	5	1	12	4	7	-	-	-	15
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10	-	1	1	-	-	1	4	2	1	-	-	22
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	8
33	Insgesamt.....	86	-	12	6	8	4	19	13	14	7	2	1	20

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 727	-	359	301	215	192	252	170	145	79	12	2	12
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	744	-	191	147	120	69	92	55	48	20	2	-	10
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	436	-	101	84	73	48	60	26	31	11	2	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	162	-	44	29	27	12	20	17	6	7	-	-	10
5	den Minderjährigen.....	146	-	46	34	20	9	12	12	11	2	-	-	9
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	46	-	9	7	5	6	6	3	3	7	-	-	14
8	Sonstige Gründe.....	571	-	162	114	78	70	71	28	32	13	3	-	9
9	Insgesamt.....	3 088	-	721	569	418	337	421	256	228	119	17	2	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	491	-	67	81	69	64	75	50	48	31	5	1	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	170	-	38	37	35	20	18	8	12	2	-	-	9
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	118	-	24	24	27	16	13	4	8	2	-	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	20	-	6	4	4	2	1	2	1	-	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	32	-	8	9	4	2	4	2	3	-	-	-	9
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	9	-	1	1	2	3	1	-	-	1	-	-	13
17	Sonstige Gründe.....	73	-	17	12	12	11	11	4	5	1	-	-	9
18	Insgesamt.....	743	-	123	131	118	98	105	62	65	35	5	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	409	-	51	57	50	49	68	63	46	24	1	-	14
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	200	-	40	46	27	27	25	18	14	3	-	-	10
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	139	-	29	31	19	21	16	11	10	2	-	-	10
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	21	-	4	2	3	3	5	3	-	1	-	-	12
23	den Minderjährigen.....	40	-	7	13	5	3	4	4	4	-	-	-	9
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	7	-	2	1	1	-	-	1	1	1	-	-	14
26	Sonstige Gründe.....	134	-	19	20	20	20	20	17	14	4	-	-	12
27	Insgesamt.....	750	-	112	124	98	96	113	99	75	32	1	-	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	61	-	10	13	9	4	10	9	4	2	-	-	11
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	35	-	8	5	8	1	9	1	-	3	-	-	11
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	24	-	3	4	5	1	8	1	-	2	-	-	12
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	1	-	2	-	1	-	-	1	-	-	15
32	den Minderjährigen.....	6	-	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Gründe.....	15	-	2	4	5	-	4	-	-	-	-	-	8
36	Insgesamt.....	111	-	20	22	22	5	23	10	4	5	-	-	11

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	46	-	13	5	2	7	10	6	3	-	-	-	10
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	19	-	7	5	2	1	2	1	1	-	-	-	6
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	9	-	4	1	1	1	1	-	1	-	-	-	7
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	10
41	den Minderjährigen.....	7	-	3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	4
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
43	Zuständigkeitswechsels.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
44	Sonstige Gründe.....	14	-	3	6	-	1	1	2	-	-	1	-	12
45	Insgesamt.....	81	-	24	17	4	9	13	9	4	-	1	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	12	-	1	4	3	1	2	-	1	-	-	-	9
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	6	-	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	5	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	den Minderjährigen.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
52	Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	5	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	4
54	Insgesamt.....	23	-	7	5	7	1	2	-	1	-	-	-	6
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	245	-	84	57	29	24	27	10	8	6	-	-	7
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	57	-	15	14	11	4	7	2	2	2	-	-	9
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	36	-	10	8	5	3	5	2	1	2	-	-	10
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	13	-	3	3	4	-	2	-	1	-	-	-	8
59	den Minderjährigen.....	8	-	2	3	2	1	-	-	-	-	-	-	5
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
61	Zuständigkeitswechsels.....	4	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	5
62	Sonstige Gründe.....	60	-	22	18	8	5	5	-	2	-	-	-	5
63	Insgesamt.....	366	-	123	90	48	33	40	12	12	8	-	-	7
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	463	-	133	84	53	43	60	32	35	16	6	1	11
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	257	-	79	39	36	16	31	25	19	10	2	-	11
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	105	-	28	15	15	6	17	8	11	3	2	-	12
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	100	-	30	19	13	7	11	11	4	5	-	-	10
68	den Minderjährigen.....	52	-	21	5	8	3	3	6	4	2	-	-	10
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
70	Zuständigkeitswechsels.....	24	-	3	3	2	3	4	2	2	5	-	-	17
71	Sonstige Gründe.....	270	-	97	54	30	33	30	5	11	8	2	-	8
72	Insgesamt.....	1 014	-	312	180	121	95	125	64	67	39	10	1	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

18.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	253	-	61	32	28	30	38	23	28	10	2	1	13
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	161	-	52	26	23	7	18	12	14	8	1	-	11
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	79	-	22	10	12	4	10	7	10	3	1	-	13
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	52	-	15	11	8	2	7	2	3	4	-	-	11
5	den Minderjährigen.....	30	-	15	5	3	1	1	3	1	1	-	-	7
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	19	-	4	3	1	3	1	1	2	4	-	-	16
8	Sonstige Gründe.....	123	-	42	18	14	16	9	6	9	7	2	-	11
9	Insgesamt.....	556	-	159	79	66	56	66	42	53	29	5	1	12
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 327	-	267	245	172	152	188	136	101	58	8	-	12
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	480	-	113	100	88	54	61	31	23	9	1	-	9
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	305	-	68	62	58	39	42	14	15	6	1	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	91	-	25	15	15	8	11	12	2	3	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	84	-	20	23	15	7	8	5	6	-	-	-	8
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	17	-	3	2	3	3	2	2	1	1	-	-	12
17	Sonstige Gründe.....	381	-	102	80	54	47	53	19	21	4	1	-	9
18	Insgesamt.....	2 205	-	485	427	317	256	304	188	146	72	10	-	11
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	41	-	7	2	4	2	9	5	7	2	2	1	22
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	32	-	3	3	4	2	4	6	7	3	-	-	19
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	15	-	1	1	1	2	3	1	4	2	-	-	20
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	6	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	-	15
23	den Minderjährigen.....	11	-	2	-	2	-	1	3	2	1	-	-	19
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	-	1	-	-	3	-	-	1	-	-	19
26	Sonstige Gründe.....	8	-	2	-	-	-	3	2	-	1	-	-	16
27	Insgesamt.....	86	-	12	6	8	4	19	13	14	7	2	1	20

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	442 772	52 108	57 971	22 407	13 133	3 362	10 239
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 875	2 132	648	909	359	205	-
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 082	37 060	41 559	15 703	8 733	1 541	3 796
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 435	1 883	568	406	147	-	534
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 474	2 758	4 114	1 217	765	421	2 455
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 498	1 502	1 942	370	321	201	517
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 678	2 790	3 164	2 060	1 437	724	1 949
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 344	331	188	85	68	53	633
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	25 123	2 589	4 750	1 357	988	129	261
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	56 294	5 777	5 392	2 566	2 109	1 148	2 165
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 059	521	722	134	305	364	74
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 235	5 256	4 670	2 432	1 804	784	2 091
14	Insgesamt	499 066	57 885	63 363	24 973	15 242	4 510	12 404
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 728	48 259	52 871	18 000	12 782	4 067	9 100
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 045	3 185	953	1 011	400	269	-
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	140 804	17 736	19 340	7 446	3 795	427	2 253
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 817	2 860	526	527	175	-	317
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	28 775	3 397	5 027	1 148	790	535	1 770
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	67 812	6 600	7 659	1 387	1 987	836	1 263
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	69 203	5 356	6 440	3 653	2 854	1 489	2 579
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 525	456	249	74	68	65	538
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	53 566	6 012	10 136	2 325	2 147	255	266
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	83 229	8 947	8 232	3 052	3 039	1 792	2 004
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 879	706	984	107	296	393	64
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	68 350	8 241	7 248	2 945	2 743	1 399	1 940
28	Insgesamt	485 957	57 206	61 103	21 052	15 821	5 859	11 104
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 610	51 432	57 324	21 589	12 212	2 847	9 891
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 017	1 999	652	814	391	167	-
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 283	37 059	42 209	15 926	8 177	1 613	3 750
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 199	1 761	537	359	141	-	518
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 350	2 746	3 979	921	733	287	2 416
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 731	1 412	1 781	320	323	142	443
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 539	2 750	2 891	1 890	1 347	454	1 933
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 088	335	184	66	77	47	505
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	20 208	2 235	4 003	1 022	758	79	211
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 889	5 282	4 979	2 209	1 864	721	2 059
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 359	449	599	121	268	244	68
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	42 530	4 833	4 380	2 088	1 596	477	1 991
42	Insgesamt	483 499	56 714	62 303	23 798	14 076	3 568	11 950

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 586	5 525	43 171	112 891	22 462	3 892	20 913	11 685	20 235	12 192	356 917	63 448	1
954	100	657	2 564	185	185	277	253	220	227	7 750	1 216	2
21 728	2 423	29 343	81 385	15 060	2 101	16 094	8 388	15 507	9 661	249 080	45 299	3
231	65	943	1 394	730	112	124	81	146	71	6 541	488	4
1 401	956	3 414	4 277	1 531	307	1 051	725	694	388	21 372	3 885	5
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	6
809	439	1 662	4 482	823	164	659	432	788	387	12 890	2 238	7
2 739	1 021	3 343	9 813	2 039	615	1 643	1 174	1 302	865	28 478	6 140	8
208	36	309	1 192	74	18	20	26	90	13	3 096	163	9
1 788	292	2 630	6 099	1 466	256	729	262	1 165	362	21 133	2 633	10
2 853	1 658	6 024	15 963	2 893	835	2 337	1 353	2 179	1 042	45 229	8 499	11
154	58	692	6 381	164	273	247	211	413	346	9 758	1 167	12
2 699	1 600	5 332	9 582	2 729	562	2 090	1 142	1 766	696	35 471	7 332	13
33 439	7 183	49 195	128 854	25 355	4 727	23 250	13 038	22 414	13 234	402 146	71 947	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 038	6 861	40 357	102 802	20 286	5 524	17 252	9 751	15 694	9 084	328 998	55 730	15
1 998	147	679	2 994	207	221	284	134	384	179	10 890	1 144	16
10 450	1 201	12 548	37 426	5 933	1 079	7 836	3 050	6 056	4 228	113 248	20 110	17
307	68	1 026	1 448	982	190	80	82	160	69	7 816	474	18
1 757	1 014	3 715	4 699	1 670	481	958	713	648	453	23 699	3 928	19
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	20
3 924	1 695	7 499	20 472	3 739	1 074	2 708	2 103	3 416	1 450	56 482	9 943	21
5 695	1 800	6 830	18 294	3 488	1 364	3 314	2 369	2 156	1 522	53 691	11 859	22
246	39	347	1 148	89	54	16	26	88	22	3 280	171	23
4 171	508	5 907	12 972	3 044	753	1 533	611	2 186	740	45 702	5 539	24
4 579	3 079	8 809	24 100	4 292	1 479	3 405	2 079	3 116	1 225	67 350	12 827	25
234	116	796	9 298	82	405	280	220	556	342	13 518	1 254	26
4 345	2 963	8 013	14 802	4 210	1 074	3 125	1 859	2 560	883	53 832	11 573	27
34 617	9 940	49 166	126 902	24 578	7 003	20 657	11 830	18 810	10 309	396 348	68 557	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 847	5 113	42 953	110 061	21 414	3 287	20 145	10 937	19 873	11 685	348 929	60 092	29
1 142	108	653	2 465	179	167	266	573	243	198	7 667	1 536	30
21 275	2 338	30 112	81 506	14 069	1 610	16 183	7 758	15 379	9 319	248 582	43 775	31
285	91	1 020	1 199	774	105	108	96	139	66	6 338	502	32
1 444	934	3 344	3 940	1 604	366	940	604	686	406	20 812	3 617	33
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	34
764	333	1 532	3 884	809	147	453	272	812	304	11 726	1 685	35
2 540	919	3 189	9 466	2 064	538	1 373	1 098	1 221	866	27 046	5 603	36
211	37	273	1 134	61	18	21	27	83	9	2 851	171	37
1 508	205	1 940	4 787	1 289	196	506	194	991	284	17 239	1 947	38
2 948	1 622	5 795	15 428	2 745	751	2 090	1 192	2 189	1 015	42 897	7 783	39
131	46	704	6 134	156	176	249	235	444	335	9 105	1 133	40
2 817	1 576	5 091	9 294	2 589	575	1 841	957	1 745	680	33 792	6 650	41
32 795	6 735	48 748	125 489	24 159	4 038	22 235	12 129	22 062	12 700	391 826	67 875	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	3 344	331	188	85	68	53	633
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	125	14	10	11	8	-	-
7	12 - 15	431	100	57	9	11	6	3
8	15 - 18	1 518	162	91	45	29	23	278
9	18 - 21	1 243	52	28	18	19	24	346
10	21 - 27	27	3	2	2	1	-	6
11	unter 18	2 074	276	158	65	48	29	281
12	18 und älter	1 270	55	30	20	20	24	352
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 170	123	72	25	7	19	180
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	995	46	31	10	1	7	427
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	3 525	456	249	74	68	65	538
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	100	11	5	9	6	-	-
21	12 - 15	430	110	54	11	11	2	2
22	15 - 18	1 507	213	122	31	27	25	205
23	18 - 21	1 363	112	61	21	24	34	329
24	21 - 27	125	10	7	2	-	4	2
25	unter 18	2 037	334	181	51	44	27	207
26	18 und älter	1 488	122	68	23	24	38	331
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 104	150	94	21	6	26	144
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	876	54	36	10	-	11	372
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	3 088	335	184	66	77	47	505
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	42	8	6	3	2	-	-
35	12 - 15	261	54	31	6	10	3	3
36	15 - 18	972	169	89	35	23	12	97
37	18 - 21	1 682	94	51	19	38	29	375
38	21 - 27	131	10	7	3	4	3	30
39	unter 18	1 275	231	126	44	35	15	100
40	18 und älter	1 813	104	58	22	42	32	405
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 127	139	70	21	12	11	159
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	877	63	26	7	5	2	311

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
208	36	309	1 192	74	18	20	26	90	13	3 096	163	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
15	1	31	26	2	1	-	3	1	2	100	14	6
34	5	49	112	10	7	5	6	11	6	389	33	7
91	19	123	529	34	9	12	9	59	5	1 399	74	8
67	11	104	517	28	1	3	7	18	-	1 185	40	9
1	-	2	8	-	-	-	1	1	-	23	2	10
140	25	203	667	46	17	17	18	71	13	1 888	121	11
68	11	106	525	28	1	3	8	19	-	1 208	42	12
90	10	61	520	31	4	1	2	24	1	1 124	21	13
33	5	23	374	19	2	-	1	16	-	978	7	14
Hilfen am 31.12.												
246	39	347	1 148	89	54	16	26	88	22	3 280	171	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
14	1	26	20	1	-	-	4	1	2	78	13	20
33	6	56	101	11	10	3	6	8	6	387	32	21
108	19	135	475	33	33	12	10	50	9	1 399	77	22
81	12	116	484	40	10	1	6	29	3	1 296	46	23
10	1	14	68	4	1	-	-	-	2	120	3	24
155	26	217	596	45	43	15	20	59	17	1 864	122	25
91	13	130	552	44	11	1	6	29	5	1 416	49	26
114	7	65	411	33	7	1	-	25	-	1 069	14	27
46	5	23	279	21	2	-	-	17	-	861	5	28
Beendete Hilfen												
211	37	273	1 134	61	18	21	27	83	9	2 851	171	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
2	1	7	13	-	-	-	-	-	-	36	3	34
32	9	38	56	3	2	3	3	6	2	228	27	35
87	9	76	296	18	10	11	10	25	5	879	58	36
78	16	139	731	37	6	7	13	47	2	1 587	76	37
12	2	13	38	3	-	-	1	5	-	121	7	38
121	19	121	365	21	12	14	13	31	7	1 143	88	39
90	18	152	769	40	6	7	14	52	2	1 708	83	40
95	8	49	517	19	4	3	2	16	2	1 079	27	41
42	2	17	384	5	2	-	1	10	-	862	8	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 954	194	122	42	32	17	422
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	91	10	7	7	6	-	-
7	12 - 15	277	69	38	8	5	3	2
8	15 - 18	839	92	56	19	13	7	185
9	18 - 21	730	21	19	7	7	7	230
10	21 - 27	17	2	2	1	1	-	5
11	unter 18	1 207	171	101	34	24	10	187
12	18 und älter	747	23	21	8	8	7	235
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	705	75	44	12	5	6	101
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	700	28	23	7	1	3	311
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	2 150	274	163	41	35	23	373
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	78	9	4	7	6	-	-
21	12 - 15	310	77	39	7	5	1	2
22	15 - 18	920	131	78	16	17	8	146
23	18 - 21	769	53	38	10	7	13	223
24	21 - 27	73	4	4	1	-	1	2
25	unter 18	1 308	217	121	30	28	9	148
26	18 und älter	842	57	42	11	7	14	225
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	643	92	58	10	4	8	81
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	595	37	21	5	-	3	284
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 794	193	117	31	42	19	322
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	32	7	5	2	1	-	-
35	12 - 15	163	31	20	4	7	2	3
36	15 - 18	573	107	60	17	12	6	58
37	18 - 21	963	43	28	6	18	10	243
38	21 - 27	63	5	4	2	4	1	18
39	unter 18	768	145	85	23	20	8	61
40	18 und älter	1 026	48	32	8	22	11	261
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	697	80	41	11	9	5	86
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	619	35	17	5	5	-	218

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
117	15	182	663	42	13	11	15	57	10	1 829	83	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	1	23	18	1	1	-	3	1	2	72	12	6
22	4	34	59	7	4	4	4	8	6	246	23	7
47	7	65	273	15	8	7	6	37	2	785	35	8
37	3	58	309	19	-	-	2	11	-	711	12	9
-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	15	1	10
80	12	122	350	23	13	11	13	46	10	1 103	70	11
37	3	60	313	19	-	-	2	11	-	726	13	12
45	1	34	338	20	3	-	2	18	1	684	9	13
16	1	12	264	16	2	-	1	15	-	690	3	14
Hilfen am 31.12.												
144	20	212	659	57	41	11	18	61	18	2 007	102	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
11	1	17	16	1	-	-	3	1	2	59	12	20
23	5	44	70	9	7	3	6	6	6	278	25	21
60	10	82	273	17	26	8	6	36	6	857	47	22
46	4	60	258	26	7	-	3	18	3	742	17	23
4	-	9	42	4	1	-	-	-	1	71	1	24
94	16	143	359	27	33	11	15	43	14	1 194	84	25
50	4	69	300	30	8	-	3	18	4	813	18	26
57	2	36	245	24	6	1	-	19	-	626	7	27
24	2	13	171	17	2	-	-	16	-	588	2	28
Beendete Hilfen												
133	12	149	656	33	13	7	15	46	6	1 681	82	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	6	10	-	-	-	-	-	-	29	1	34
23	8	23	30	-	2	2	2	4	2	138	21	35
59	1	38	168	11	8	4	7	14	3	529	27	36
45	3	76	432	21	3	1	6	27	1	928	29	37
5	-	6	16	1	-	-	-	1	-	57	4	38
83	9	67	208	11	10	6	9	18	5	696	49	39
50	3	82	448	22	3	1	6	28	1	985	33	40
57	1	27	355	7	2	1	2	11	2	671	15	41
28	-	10	289	1	1	-	1	9	-	608	6	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 390	137	66	43	36	36	211
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	34	4	3	4	2	-	-
7	12 - 15	154	31	19	1	6	3	1
8	15 - 18	679	70	35	26	16	16	93
9	18 - 21	513	31	9	11	12	17	116
10	21 - 27	10	1	-	1	-	-	1
11	unter 18	867	105	57	31	24	19	94
12	18 und älter	523	32	9	12	12	17	117
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	465	48	28	13	2	13	79
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	295	18	8	3	-	4	116
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 375	182	86	33	33	42	165
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	22	2	1	2	-	-	-
21	12 - 15	120	33	15	4	6	1	-
22	15 - 18	587	82	44	15	10	17	59
23	18 - 21	594	59	23	11	17	21	106
24	21 - 27	52	6	3	1	-	3	-
25	unter 18	729	117	60	21	16	18	59
26	18 und älter	646	65	26	12	17	24	106
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	461	58	36	11	2	18	63
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	281	17	15	5	-	8	88
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 294	142	67	35	35	28	183
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	10	1	1	1	1	-	-
35	12 - 15	98	23	11	2	3	1	-
36	15 - 18	399	62	29	18	11	6	39
37	18 - 21	719	51	23	13	20	19	132
38	21 - 27	68	5	3	1	-	2	12
39	unter 18	507	86	41	21	15	7	39
40	18 und älter	787	56	26	14	20	21	144
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	430	59	29	10	3	6	73
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	258	28	9	2	-	2	93

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
91	21	127	529	32	5	9	11	33	3	1 267	80	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
4	-	8	8	1	-	-	-	-	-	28	2	6
12	1	15	53	3	3	1	2	3	-	143	10	7
44	12	58	256	19	1	5	3	22	3	614	39	8
30	8	46	208	9	1	3	5	7	-	474	28	9
1	-	-	4	-	-	-	1	1	-	8	1	10
60	13	81	317	23	4	6	5	25	3	785	51	11
31	8	46	212	9	1	3	6	8	-	482	29	12
45	9	27	182	11	1	1	-	6	-	440	12	13
17	4	11	110	3	-	-	-	1	-	288	4	14
Hilfen am 31.12.												
102	19	135	489	32	13	5	8	27	4	1 273	69	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	-	9	4	-	-	-	1	-	-	19	1	20
10	1	12	31	2	3	-	-	2	-	109	7	21
48	9	53	202	16	7	4	4	14	3	542	30	22
35	8	56	226	14	3	1	3	11	-	554	29	23
6	1	5	26	-	-	-	-	-	1	49	2	24
61	10	74	237	18	10	4	5	16	3	670	38	25
41	9	61	252	14	3	1	3	11	1	603	31	26
57	5	29	166	9	1	-	-	6	-	443	7	27
22	3	10	108	4	-	-	-	1	-	273	3	28
Beendete Hilfen												
78	25	124	478	28	5	14	12	37	3	1 170	89	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	1	3	-	-	-	-	-	-	7	2	34
9	1	15	26	3	-	1	1	2	-	90	6	35
28	8	38	128	7	2	7	3	11	2	350	31	36
33	13	63	299	16	3	6	7	20	1	659	47	37
7	2	7	22	2	-	-	1	4	-	64	3	38
38	10	54	157	10	2	8	4	13	2	447	39	39
40	15	70	321	18	3	6	8	24	1	723	50	40
38	7	22	162	12	2	2	-	5	-	408	12	41
14	2	7	95	4	1	-	-	1	-	254	2	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Begonnene Hilfen							
1	Insgesamt	3 111	2 882	3 017	3 080	3 004	3 344
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	179	152	167	138	131	125
7	12 - 15	607	480	503	512	472	431
8	15 - 18	1 481	1 409	1 416	1 451	1 398	1 518
9	18 - 21	829	827	912	955	984	1 243
10	21 - 27	15	14	19	24	19	27
11	unter 18	2 267	2 041	2 086	2 101	2 001	2 074
12	18 und älter	844	841	931	979	1 003	1 270
und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	844	829	896	1 023	927	1 170
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	445	429	445	565	698	995
Hilfen am 31.12.							
15	Insgesamt	3 487	3 347	3 487	3 477	3 378	3 525
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	156	133	116	100	96	100
21	12 - 15	571	519	522	502	483	430
22	15 - 18	1 567	1 469	1 468	1 484	1 477	1 507
23	18 - 21	1 129	1 130	1 250	1 266	1 224	1 363
24	21 - 27	64	96	131	125	98	125
25	unter 18	2 294	2 121	2 106	2 086	2 056	2 037
26	18 und älter	1 193	1 226	1 381	1 391	1 322	1 488
und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	991	1 029	1 127	1 213	1 095	1 104
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	544	550	581	679	770	876
Beendete Hilfen							
29	Insgesamt	2 808	2 877	2 832	2 914	2 842	3 088
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	57	75	53	62	58	42
35	12 - 15	340	324	275	306	281	261
36	15 - 18	1 014	1 002	1 018	996	922	972
37	18 - 21	1 311	1 374	1 338	1 416	1 446	1 682
38	21 - 27	86	102	148	134	135	131
39	unter 18	1 411	1 401	1 346	1 364	1 261	1 275
40	18 und älter	1 397	1 476	1 486	1 550	1 581	1 813
und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	683	788	805	914	907	1 127
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	362	407	428	478	545	877

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.